



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in jedem Jahr gibt es Wichtiges, Besonderes, Außergewöhnliches. Wir dürfen aber für das Wittelsbacher Land mit Fug und Recht behaupten, das Jahr 2015 war eines, wie es noch keines gab.

Der Tornado, der die Gemeinde Affing und Ortsteile verwüstet und für immense materielle Schäden gesorgt hat, war ein vollkommen unerwartetes Ereignis. Es hat sich aber in der Not gezeigt, dass in diesem Landkreis vieles perfekt funktioniert: Katastrophenschutz, Hilfsorganisationen, Ehrenamt. Und er hat das Beste der Menschen hervorgerufen: uneigennützigere Hilfsbereitschaft, unentgeltlichen Einsatz für den Nächsten, unbedingte Solidarität. Auch an dieser Stelle meinen Herzensdank an all die unzähligen Helferinnen und Helfer, die, ohne zu fragen, angepackt haben!

Selbstverständlich ist auch die Flüchtlingskrise zu nennen. Bis Jahresende werden wir im Landkreis etwa 1700 Asylsuchende und unbegleitete Minderjährige in über 100 Einrichtungen untergebracht haben. Was hier von der Verwaltung und ehrenamtlichen Kreisen geleistet wurde und nach wie vor rund um die Uhr geleistet wird, ist nicht in Worte zu fassen. Nie dürfen wir vergessen, dass es um Menschen geht. Deswegen bin ich jeden Tag neu begeistert, wie sich Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger an unterschiedlichen Stellen unverzagt, unaufgeregt und immer noch lächelnd der Herausforderung stellen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass auch das Wittelsbacher Land in Schwierigkeiten geraten wird, sollte die Zuweisungshöhe weiter unvermindert anhalten. Entlastung versprechen wir uns durch die Einrichtung einer Übergangserstaufnahmeeinrichtung in Derching und die temporäre Kooperation mit der Stadt Augsburg bei einer zweiten Einrichtung.

Das Wittelsbacher Land ist zertifizierte „Bildungsregion“! Bereits nach nur einem Jahr intensiver Arbeit bekamen wir vom Staatsministerium das Qualitätssiegel überreicht. Die von über 100 Mitwirkenden identifizierten 80 Maßnahmen zur Stärkung der Aus-, Fort- und Weiterbildung sind Auftrag für die Politik, die Wirtschaft und die Verbände. Auch hier: Danke!

Fast zur Nebensache gerät dabei, dass viele für die Zukunft der Menschen im Landkreis wichtige Projekte weiterlaufen: Mit dem Teilneubau des Krankenhauses in Aichach kommen wir trotz Schwierigkeiten voran, zudem denken wir bereits intensiv darüber nach, wie durch kluge Nutzung des „Altbaus“ die medizinische Versorgung weiter gestärkt werden kann. Der Neubau des dreizügigen Gymnasiums in Mering geht in die Endphase; wir schaffen dort für Kinder und Jugendliche einen modernen Ausbildungsplatz mit klarem didaktischem Konzept. Selbstverständlich stand auch der Erhalt der Infrastruktur als wichtigem Faktor auf der Agenda.

Unser Landkreis prosperiert, nimmt an Einwohnerinnen und Einwohnern zu, hat Vollbeschäftigung auch bei den Jugendlichen, steht finanziell solide da. Diese positive Entwicklung gilt es weiter voranzutreiben. Ich bin dankbar, dabei auf ein hohes Maß



an Gemeinsamkeit im Kreistag setzen zu können. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, sind wir auch zukünftig erfolgreich.

Das Wittelsbacher Land ist ein Maßstab für ehrenamtliches Engagement, für kulturelle Vielfalt, für Tradition und Brauchtum. Wir unterstützen das nach besten Kräften mit der Freiwilligenagentur „mitanand & füranand im Wittelsbacher Land“ und dem „Wittelsbacher Land Verein“, der unsere Region zunehmend weiter ausgreifend repräsentiert.

Und zum Jahresende noch eine hohe Auszeichnung, in Berlin überreicht: Der „Deutsche Bürgerpreisging in den Landkreis. Aus einem Bilderbuch entstand ein Musical, das Kinder der Elisabethschule zusammen mit dem „Wolle, Wiwi und Wawa“-Team realisiert haben. Gratulation!

Ich danken Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass Sie sich für unser Wittelsbacher Land einsetzen – egal wo, wann und wie. Gemeinsam machen wir Heimat lebenswert und stärken das soziale Miteinander. Vergelt's Gott!

Für das neue Jahr 2016 darf ich Ihnen und Ihren Lieben alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Herzlichst  
Ihr



Dr. Klaus Metzger